Evangelisch in Dinkelsbühl

März - Mai 2020
24. Jg. Nr. 2

INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

Frühlingserwachen und Osterlachen

Foto: Kurt Pachl

Inhalt

Editorial	2	Gottesdienste von März bis Mai	14/15
Angedacht: Frühlingserwachen und Osterlachen	3	Gottesdienste im Mai/ Kirchentag am Hesselberg	16
Geistliches Thema zu Dietrich Bonhoeffer	4	Lesung: Getauschte Heimat (Rückblick)	17
Unsere Konfirmand*innen 2020	5	Gaben im Jahr 2019	18
Rückblick vom Krankenpflegeverein	6	Rückblick vom Frauenfrühstück	19
Verabschiedungen: Bastelkreis und Frau Schneider	7	Veranstaltungen	20
Verabschiedung Jugenddiakonin Evelyn Walter	8	Rückblick Mitarbeiterdank	21
Aktuelles von der Dekanatsjugend	9	Veranstaltungen	22/23
Dank an Evelyn Walter	10	Frühjahrssammlung der Diakonie	24
Die Kita im Kloster stellt sich vor	11	Freud und Leid	25
Aus dem Kirchenvorstand	12	Veranstaltungen im Überblick	26
Aktuelles vom CVJM Mitarbeiter	13	Gruppen und Kreise / Hilfreiche Adressen	27-28

Liebe Leserin, lieber Leser,

nichts ist so beständig wie der Wandel, sagt das Sprichwort. Dieses Heft ist voll von Wandel und Veränderungen.
Unsere langjährige Dekanatsjugendreferentin Evelyn Walter hat eine neue Stelle angetreten.
Die Gottesdienstzeiten werden ab dem Sonntag nach Ostern geändert. Mit dieser Ausgabe reduziert sich das Erscheinen des Gemeindebriefes von fünf auf vier Ausgaben. Über alles, das im Fluss Befindliche, über das, was Ihnen vertraut ist und weitergeführt wird, und Neues, das für die kommenden drei Monate dazu kommt, informiert Sie die vorliegende Ausgabe. Stöbern Sie – und wenn Ihnen etwas auf- oder einfällt: schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen.

Für das Gemeindebriefeam
Uland Spahlinger

Bitte vormerken!

Unser diesjähriges Gemeindefest findet am Sonntag, den 21. Juni ab 10 Uhr statt.

Herzliche Einladung!

Programm, Ort und Motto erfahren Sie in der nächsten Gemeindebriefausgabe.

Wir suchen eine examinierte Pflegekraft
Vollzeit oder Teilzeit.

Wir bieten selbstständiges Arbeiten an einem interessanten Arbeitsplatz, in einem kooperativen Team.

Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag.

Vorraussetzung ist
eine gute fachliche Kompetenz und engagierte Mitarbeit im Team.

Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen für qualitativ hochwertige Arbeit.

Telefonische Auskünfte erteilt PDL. Frau Marion Hohlheimer unter 09851 55900

Zitat

» Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag. Gott ist
bei uns am Abend und am
Morgen und ganz gewiss an
jedem neuen Tag.

DIETRICH BONHOEFFER

Angedacht: Frühlingserwachen und Osterlachen

Blüten, Blumen, Gräser, Getreide, Bäume und Früchte sind starke Symbole in der Bibel. Es geht um Aufblühen, Fruchtbringen, Welken, Absterben und um neues Leben durch den keimenden Samen. Es ist wahrscheinlich historischer Zufall, dass wir gerade im Frühling, an Karfreitag und Ostern, an das Sterben und Auferstehen von Jesus Christus denken. Unter den soeben genannten Begriffen gehören zum Frühjahr Aufblühen und neues Leben. Deshalb habe ich eine Apfelblüte als Titelbild gewählt, die Kurt Pachl fotografiert hat. Im biblischen Passions- und Ostergeschehen schlagen sich insgesamt die Vorstellungen von Welken, Absterben und neuem Leben nieder.

Wie eine Blume

In unbeschwerter Zeit gleicht das Leben eines Menschen einer blühenden Pflanze. Sie ist dank der bunten Blüten schöner gekleidet als der prächtigste König (Matthäus 6, 28-29). Doch wie Blumen und Gräser irgendwann absterben und verwelken, so ist auch das Leben der Menschen vergänglich: „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da" (Psalm 103,15-16).

Neues Leben

Doch in den Pflanzen, die vergehen, steckt die Kraft neuen Lebens, und zwar in den Früchten und Samen. Die Bibel gebraucht diese Vorstellung nicht etwa als Gleichnis dafür, dass wir in unseren Kindern und Enkeln fortleben würden. Vielmehr springt hier die biblische Bilderwelt auf eine andere Ebene: Nun steht das Samenkorn für den sterblichen Menschen. Wenn der Same in die Erde gelegt wird, verändert er sich. Er bricht auf, geht dabei kaputt und bringt dadurch einen Sämling zur Welt. Das zerstörte Samenkorn ist als neue Pflanze auferstanden.

Die Frucht

Das Johannesevangelium sieht in diesem Vorgang ein Bild für das Sterben und Auferstehen von Jesus: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht" (Johannes 12,24). Durch den gewaltvollen Tod von Jesus ist etwas viel Größeres geschehen; als wenn Jesus nicht am Kreuz gestorben wäre. Nur wegen der Kreuzigung und des leeren Grabes hat sich die Botschaft von Jesus auf der ganzen Welt ausgebreitet. Aus einer kleinen Gruppe im 1. Jahrhundert ist eine große Christenheit geworden. Auch wenn die Zahl der Jesus-Gläubigen in Europa abnimmt, so ist das Christentum mit rund 2,26 Milliarden Menschen die größte Religion weltweit. In Afrika und Asien wächst die Christenheit trotz (oder wegen?) gewalttätiger Übergriffe. Im bevölkerungsreichen China, wo Christen eine verfolgte Minderheit darstellen, soll es bereits zig Millionen Nachfolger Jesu geben, jedenfalls mehr als in Deutschland. Das gestorbene Weizenkorn hat bereits viel Frucht gebracht.

Der Frühling

Wie gesagt: Es mag Zufall sein, dass wir gerade im Frühling, an Karfreitag und Ostern, an das Sterben und Auferstehen von Jesus Christus denken. Bekanntlich ist Jesus während des jüdischen Pessachfestes gestorben, das im Frühlingsmonat Nisan (März/April) gefeiert wird. Wie das germanische Wort „Ostern" andeutet, haben unsere Ahnen vorchristliche Frühlings-Riten in das christliche Brauchtum hineingenommen. Denken wir nur an Ostereier und Osterhasen. Der Kreis schließt sich: Frühlingssymbolik lässt uns an Ostern denken. Und Ostern lässt uns den Frühling noch intensiver erleben.

Was Ostern bedeutet

Ostern bedeutet: Der Tod wird besiegt, das Leben gewinnt. Der Hass wird besiegt, die Liebe gewinnt. Die Verzweiflung wird besiegt, die Hoffnung gewinnt. Die Traurigkeit wird besiegt, die Freude gewinnt. Der Freude wegen gab es früher das Osterlachen: Die Gemeinde bricht in fröhliches Gelächter aus und verhöhnt damit den Tod, der überwunden ist. Ostern bedeutet: Geborgensein in Gott in Zeit und Ewigkeit. Das spüre und erlebe ich nicht sofort und nicht immer. Aber ich glaube der Verheißung: „Dank sei Gott! Durch unseren Herrn Jesus Christus schenkt er uns den Sieg" (1. Korinther 15,57).

GEBET*: Mein Gott, manchmal fühle ich mich wie ein kahler Winterbaum, der nicht wagt, auf einen neuen Anfang zu hoffen. Lass mich neu austreiben, Blätter und Blüten der Lebenskraft tragen. Lass Hoffnung keimen und mit deiner Hilfe den Weg zu neuem Leben finden. Wenn du, Gott, sogar die Blüten wunderbar gestaltest, die heute blühen und morgen zu Früchten werden, dann wirst du dich auch meiner annehmen. Dann wirst du aus meinem Dasein Segen für andere hervorsprießen lassen. Danke, dass du Blüte verheißt, Frühling schenkst und Leben gibst. Das bitte ich dich im Namen Jesu Christi, den du vom Tod auferweckt hast, und der mit dir und dem Heiligen Geist regiert in Ewigkeit. Amen.*

Gerhard Gronauer

75. Gedenktag der Ermordung Dietrich Bonhoeffers

Er hat uns eines der schönsten und anrührendsten Gedichte geschrieben: „Von guten Mächten" (s. Seite 2). Er war einer der ersten wirklich ökumenischen Theologen. Er hatte sich, als es um den Totalanspruch der Nationalsozialisten auf das Leben der Menschen ging, entschieden. Er stellte sich auf die Seite des Widerstandes, weil für ihn Mitlaufen keine Möglichkeit mehr war. Dietrich Bonhoeffer wurde am 9. April 1945, also vor 75 Jahren, in KZ Flossenbürg umgebracht.

Bonhoeffer entstammte einer christlichen, an der bürgerlichen Ethik orientierten Familie, die Mutter war Lehrerin, der Vater lehrte Neurologie an der Berliner Universität. Bildung und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, später dann das Kennenlernen der Welt, der Sprachen, der Kulturen waren hohe Güter in der Familie. Barcelona, New York, London waren prägende Stationen seines Lebens. Er promovierte, wurde habilitiert und lehrte als Privatdozent an der theologischen Fakultät in Berlin. Daneben übernahm er die Aufgaben eines Studentenpfarrers.

In Berlin erlebte Bonhoeffer hautnah den Aufstieg der Nationalsozialisten in der schwachen Weimarer Republik. Mit Machtübernahme der Faschisten stand Bonhoeffer sofort auf der Seite der Opposition. So wies er schon 1933 in einem Vortrag auf die Pflicht der Kirche hin, „den Staat immer wieder danach zu fragen, ob sein Handeln verantwortet werden könne, d.h. als Handeln, in dem Recht und Ordnung, nicht Rechtlosigkeit und Unordnung geschaffen werden".

Auch sprach er von der Aufgabe der Kirche, „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen." Diese Position vertiefte er seit 1935 durch seinen Einsatz für die Bekennende Kirche (die kirchliche Opposition gegen das Naziregime und die von Hitler initiierten „Deutschen Christen"), für die er unter anderem das Predigerseminar in Finkenwalde leitete. Die Lebens- und Lerngemeinschaft, die immer in der Gefahr stand, von den Nazis zerschlagen zu werden, stellte er unter ein strenges Regelwerk, niedergelegt in dem Büchlein „Gemeinsames Leben". Dort beschreibt er den Geist des Miteinanders so: „Keiner ist für den geringsten Dienst zu gut. Die Sorge um den Zeitverlust, den eine so geringe und äußerliche Hilfeleistung mit sich bringt, nimmt meist die eigene Arbeit zu wichtig. Wir müssen bereit werden, uns von Gott unterbrechen zu lassen. Gott wird unsere Wege und Pläne immer wieder, ja täglich durchkreuzen, indem er uns Menschen mit ihren Ansprüchen und Bitten über den Weg schickt. Wir können dann an ihnen vorübergehen, beschäftigt mit den Nichtigkeiten unseres Tages, wie der Priester an dem unter die Räuber gefallenen vorüberging, vielleicht – in der Bibel lesend." Später, im Gefängnis, verdichtete er die Einsichten zu dem Satz: „Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen. Alles Denken, Reden und Organisieren in den Dingen des Christentums muß neu geboren werden aus diesem Beten und diesem Tun."

Gegen die immer weiter ausgreifenden Übergriffe der Nazis entschied sich Bonhoeffer, den politischen Widerstand zu unterstützen. Am 5. April 1943 wurde er von der Gestapo verhaftet kam zunächst ins Gefängnis Tegel. Viele der dort entstandenen Aufzeichnungen wurden später in dem berühmt gewordenen Buch „Widerstand und Ergebung" zusammengefasst.

Am 7. Februar 1945 wurde er ins KZ Flossenbürg gebracht; dort wurde er am Morgen des 9. April erhängt. Seiner Ermordung voraus ging der Schuldspruch eines Standgerichtes wegen „Landesverrats". Erst viele Jahrzehnte später wird das Todesurteil gegen Bonhoeffer und andere Widerstandskämpfer endgültig für rechtswidrig erklärt: Das Berliner Landgericht rehabilitiert sie am 1. August 1996. Die anglikanische Kirche nahm ihn in die Reihe der christlichen Märtyrer auf.

Christsein konnte für ihn nie nur eine private Angelegenheit sein: „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen!" Wir gedenken eines Friedenskämpfers für Solidarität, Menschenwürde und Widerstand gegen ein menschenverachtendes Unrechtsregime. Vorbilder wie ihn braucht unsere Zeit dringend.

Uland Spahlinger

(für weitergehende Informationen s. auch: http://www.dietrich-bonhoeffer-verein.de)

Altstadt Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer		Hoffeld Pfarrerin Kathrin Scheibenberger	
Jonas Bermanseder	Breslauer Str. 26	Lucas Benner	Hildegard-Beck-Weg 10
Alisia Beyerl	Schelbuckring 45	Mike Böhringer	Siebenbürgenstr. 37
Samuel Funk	Schelbuckring 6A	David Brandt	Egerlandstr. 15
Finn Gerke		Felix Buckel	Lindenstr. 8
Anastasia Heinle	Schelbuckring 42	Leonie Büttner	Gaisfeldweg 22
Johannes Herbst		Emily Fischer	
Leni Hörmann	Raoul-France-Str. 24	Larissa Heck	Neumühle 1 C
Dilara Kirchdörfer	Berliner Str. 4	Ronny Hermann	
Charlotte Kleinschmidt	St. Ulrich-Ring 20	Tom Horeldt	Kreuzespanring 37
Clara Knecht	Pfluggasse 13	Karolina Huber	Sonnenstr. 12
Tom Krebs	Grillenbuckring 51	Maja Karl	Kreuzespanring 26
Aiyana Lauterbach	Crailsheimer Str. 9	Diana Klauser	
Jill Martin	Wethgasse 9	Karoline Kopp	St.-Ulrich-Ring 1
Alina Muck	Pikenierweg 2	Laura Lang	Egerlandstr. 25
Jana Ramspeck	Am Stauferwall 15	Niklas Leistner	Kienhainweg 27
Luca Rang	Winnetten 10, Mönchsroth	Nele Meyer	
Christine Schäfer		Lucas O'Connor	
Niklas Weingärtner		Niklas Reimer	Lindenstr. 1
Nicole Werner		Anika Schürrle	
Sergej Werner		Simon-Lucas Tararin	Ratsherrenweg 4
		Luna Waizenhöfer	

Damit die Konfirmation
ein unvergessliches Erlebnis bleibt:

Gesangbücher Erinnerungsalben
illustrierte Bibeln
und persönliche Geschenkideen

Buchhandlung
„Zum grünen Baum" Hanns Bauer
Ledermarkt 7 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851/9402 Fax 53869
BuchhandlungBauerDKB@gmx.de
www.buch-bauer-dinkelsbuehl.de

Immer gut beraten im Herzen der Altstadt!

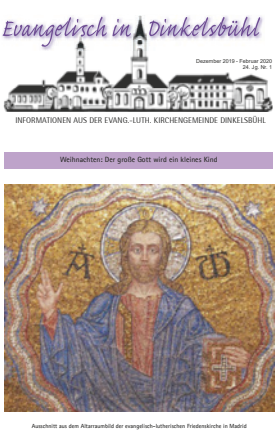
Rückblick: Jahreshauptversammlung des Evangelischen Krankenpflegevereins

Der Evangelische Krankenpflegeverein Dinkelsbühl schaute am 6. November 2019 in seiner Jahreshauptversammlung auf ein positives Ergebnis aus dem Jahr 2018 zurück, in dem insgesamt über 90.000 Pflegeleistungen erbracht worden waren.
Erster Vorsitzender Dekan Spahlinger begrüßte die Gäste und ging in einem Kurzreferat auf die schwierige Situation in der Altenpflege ein. Hier erwähnte er besonders die immer stärker werdende Konkurrenz zwischen renditeorientierten, gewerblichen Anbietern und gemeinnützigen Trägern wie Diakonie oder Caritas. Dekan Spahlinger gab zu bedenken, dass nur bei letzteren jeder erwirtschaftete Euro wieder in die Einrichtung zurückfließe und damit den Patienten und dem Personal zugutekomme.

Die Diakoniestation mit ihrem gut eingespielten, hoch qualifizierten Team genießt in Dinkelsbühl einen ausgezeichneten Ruf.
Die Pflegedienstleiterin Marion Hohlheimer gab einen detaillierten Überblick über die erbrachten Pflegeleistungen der Station. Geschäftsführer Georg Habelt dankte seinem ganzen Team für die engagierte und gute Arbeit. Er berichtete von dem Plan, in Dinkelsbühl eine Tagespflege für 20 Personen einzurichten, wies aber auf die drängenden Probleme der Zukunft hin. An erster Stelle steht hier die Suche nach guten Pflegekräften.
Der Evangelische Krankenpflegeverein hat zurzeit rund 330 Mitglieder. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und erwünscht.
Falls Sie sich für eine Mitgliedschaft interessieren, können Sie sich jederzeit informieren unter Telefon 09851-55900 oder per E-Mail: diakonie-dkb@web.de

Text: Daniela Löder / Foto: Uwe Hahn

Ab sofort: Vier statt Fünf



Fünfmal im Jahr – so sind Sie es gewohnt – kommt der Gemeindebrief mit Informationen aus dem Gemeindeleben zu Ihnen nach Hause. Ausgetragen wird er von ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern.
Anfang dieses Jahres hat das Gemeindebriefteam den Erscheinungsrhythmus überdacht und dem Kirchenvorstand vorgeschlagen, pro Jahr auf vier (statt bisher fünf) Ausgaben zu reduzieren. Der Kirchenvorstand hat der Veränderung zugestimmt.

Dahinter stehen verschiedene Aspekte:
Zum einen lässt sich der Lauf des Kirchenjahres mit seinen großen Festen in vier Ausgaben besser abbilden: Dezember bis Februar (mit Advent und Weihnachten), März bis Mai (mit Passionszeit, Ostern und Pfingsten), Juni bis August (für den Sommer), September bis November (mit Erntedank, Reformationsfest und den Wochen zum Ende des Kirchenjahres). Kleine Überlappungen, die es geben kann, können wir gut berücksichtigen.

Dazu kommt der ökologische Aspekt. Wir werden weiterhin einen gedruckten Gemeindebrief herausgeben. Eine Ausgabe weniger bedeutet aber gleichzeitig weniger Papier, Druck und Transport – und dies bei gleicher Informationssorgfalt. Ihnen gehen keine wichtigen Infos verloren.

Und dann wird es vor allem für die ehrenamtlich Mitarbeitenden etwas leichter. Vier- statt fünfmal Redaktionsteam verschafft Luft für die Bearbeitung der nächsten Ausgabe. Und auch die Austrägerinnen und Austräger werden entlastet.
Bei der Gelegenheit aber der Aufruf: Wenn Sie Zeit und Lust haben oder z.B. sowieso mit dem Hund Gassi gehen: Möchten Sie nicht das Austrägerteam unterstützen? Wenn ja: Melden Sie sich doch im Pfarramt.

Uland Spahlinger

42 Jahre kreativ für einen guten Zweck

Foto: Daniela Löder

Gerda Lober,
Lina Wiedemann,
Gerlinde Meiser,
Elisabeth Humbser,
Herta Lindörfer,
Marianne Bauer,
Erika Seiferlein,
Elsa Bauer,
Sieglinde Förster
(v.l.n.r.)

Der langjährige Bastelkreis der evangelischen Kirchengemeinde hat nach 42 Jahren seine Arbeit aus Altersgründen eingestellt. Den neun anwesenden Damen sprach Pfarrer Gerhard Gronauer, auch im Namen der Kollegen, in einem festlichen Gottesdienst in der St. Paulskirche seinen tiefen Respekt und großen Dank aus. Der 1978 gegründete Kreis erwirtschaftete für kirchliche und wohltätige Zwecke bis zuletzt insgesamt über 242.000 Euro. Die Frauen hielten sich an das Motto: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern." Der Erlös kam durch Verkauf von selbst hergestellten Advents- und Weihnachtsschmuck, Socken, Kasperlefiguren und vielen anderen Handarbeiten zustande. In den 1980er-Jahren fertigten die Frauen die bis heute verwendeten detailreichen Krippenfiguren an, die jährlich in der Paulskirche zu sehen sind. Von 1978 bis 1995 leitete Elisabeth Humbser den Kreis. Ihr folgte Renate Munzinger nach, die 2018 verstarb. Pfarrer Gronauer sprach für die Frauen Gebets- und Segensworte. Darin ging es um Abschied und Neubeginn, um Gültiges auf Zeit und um Endgültiges für die Ewigkeit. Leben heiße sich wandeln. Aber in den 42 Jahren sei der Bastelkreis der Kirchengemeinde und den Menschen in Not zum Segen geworden, so Gronauer.

Ein herzliches Dankeschön

Viele Jahre hat Frau Anneliese Schneider ehrenamtlich den Gesprächskreis geleitet. Mit viel Herzblut, Liebe, Zeit und Engagement hat sie hier Jahr für Jahr ein interessantes Programm zusammengestellt. Viele Besucherinnen des Gesprächskreises können noch heute von vielen spannenden, bewegenden Abenden erzählen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Nun zieht sich Frau Schneider aus der Leitung des Gesprächskreises zurück. Im Rahmen der Adventsfeier des Bastel- und Gesprächskreises hat sich Pfarrerin Scheibenberger im Namen der Kirchengemeinde bei Frau Schneider mit einem kleinen Dankeschön für ihren Einsatz bedankt.

Seit Januar 2020 lädt der Gesprächskreis zusammen mit dem Seniorenkreis und dem Ev. Frauenbund zu gemeinsamen Nachmittagen jeweils dienstags um 14:30 Uhr ins Gemeindehaus St. Paul, großer Saal, ein. Die Termine für März, April und Mai entnehmen Sie dieser Gemeindebrief-Ausgabe. Herzliche Einladung.

Wir freuen uns, dass Frau Schneider dem Kaffee-Team der gemeinsamen Nachmittage des Gesprächskreises, des Frauenbundes und des Seniorenkreises erhalten bleibt und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Kathrin Scheibenberger

Impressionen von der Verabschiedung der Jugenddiakonin Evelyn Walter

Fotos: Daniela Löder

Evangelische Jugendarbeit

Aktion „Wir packen an!" und Dekanatsjugendkonvent mit Wahlen

Mitte Dezember gingen Ehrenamtliche der Evang. Jugend in den Kirchengemeinden Dorfkemmathen, Ober- und Untermichelbach wieder von Haus zu Haus und baten um eine Lebensmittel- oder Geldspende für die Johanniter-Weihnachtstrucker. Dank der großen Spendenbereitschaft konnten die Mitarbeitenden 73 Päckchen für Familien und soziale Einrichtungen in Osteuropa packen und so ein Stück Weihnachtsfreude zu den hilfsbedürftigen Menschen tragen. DANKE!
Am Nachmittag fand zugleich der Geschäftsteil des Dekanatsjugendkonvents statt. Der Leitende Kreis, sowie die Delegationen zur Kirchenkreiskonferenz und zum Landesjugendkonvent wurden für die kommenden zwei Jahre neu gewählt. Hier ein Dank an alle, die sich zur Wahl gestellt haben und Glückwunsch an alle Gewählten. Möge Gott ihre Arbeit mit seinem Segen begleiten.

Jahresprogramm 2020

Aufgrund der Vakanz der Jugendreferent_innenstelle müssen leider ein paar Veranstaltungen entfallen oder finden nur unter Vorbehalt der Wiederbesetzung statt. Details und weitere Informationen sind im Jahresprogramm ersichtlich.

Verabschiedung von Dekanatsjugendreferentin Evelyn Walter

9. Februar 2020 nach dem Jugendgottesdienst

Nach zehn tollen Jahren als Dekanatsjugendreferentin ist es für mich nun an der Zeit weiterzuziehen. Neue Aufgaben im Bereich der Jugendhilfe eines diakonischen Trägers warten auf mich.
Es war mir eine große Ehre, verschiedenste junge Leute auf unseren vielfältigen Freizeiten, Veranstaltungen oder Seminaren für Mitarbeitende, Kinder und Jugendliche ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten. Über die Jahre wurden aus den „kleinen" Osterfreizeitkindern plötzlich Konfirmanden und schließlich einige davon auch neue ehrenamtlich Mitarbeitende. Lebens- und Glaubensthemen wurden gemeinsam besprochen, manchmal auch heiß diskutiert oder in Gottesdiensten und Andachten zum Ausdruck gebracht. Mein Anspruch und Auftrag war, den großen Schatz unserer christlichen Gemeinschaft, des Glaubens, sowie die christliche Nächstenliebe durch gemeinsames Erleben und Handeln spürbar zu machen. Für die Zeiten, in denen es mir gelungen ist, bin ich sehr dankbar. Für Versäumnisse, Fehler und Missverständnisse, bitte ich um Entschuldigung. Ich bin zuversichtlich, dass die Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl auch weiter einen wichtigen Beitrag als Teil der lebendigen Gemeinde Gottes leisten kann. Mit unserem Jugendübernachtungshaus in Veitsweiler haben wir zusätzlich einen wertvollen Ort für Begegnung, den es trotz finanzieller Herausforderungen möglichst lange zu bewahren gilt.

Für mich war die Mischung aus Verwaltungs- und Geschäftsführungsaufgaben, Unterstützung von Aktionen der Kirchengemeinden, wie Kinderbibeltage, Jungschar- und Konfirmandenarbeit, die offene Jugendarbeit und Teambegleitung im Jugendtreff Nadelöhr, die Gremienarbeit, sowie die Planung, Durchführung und Reflexion von eigenen oder Kooperationsveranstaltungen eine wunderschöne Zeit, so dass ich einstimme in meinen Konfirmationsspruch aus Psalm 103: **„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat."**

Evelyn Walter

Herzlichen Dank an Evelyn Walter

Immerhin fast sechs der zehn Jahre von Evelyn Walter konnte ich in verschiedenen Bereichen mit ihr zusammenarbeiten, ihre Fähigkeiten und Begabungen, ihre Sorgfalt, ihren freundlichen Glauben, ihr Organisationstalent, ihre Einsatzfreude, ihre Fähigkeit, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, kennenlernen und gemeinsam mit ihr das eine oder andere Projekt in Angriff nehmen. Von der Bibel sprach und spricht sie ganz pragmatisch und selbstverständlich als ihrem „Arbeitsbuch". So geht man evangelisch mit der Bibel um.

Als sie mir sagte, dass sie eine neue Stelle gefunden habe (was sich schon seit einiger Zeit angekündigt hatte), war ich traurig, diese tolle Mitarbeiterin im Jugendbereich ziehen lassen zu müssen. Dekanatsbezirk und

Kirchengemeinde Dinkelsbühl haben viel Grund, ihr für ihren Dienst hier zu danken. Bei der Verabschiedung (die Fotos sprechen für sich!) brachte Stefan Putscher, der Stadtjugendpfleger und uns freundschaftlich verbundene Kollege, es überaus treffend so zum Ausdruck: „Wenn wir anfingen, ein Projekt zu bedenken, hatte Evelyn mit Sicherheit schon Ablaufpläne zur Hand."

Danke für alles Miteinander, danke für alle Impulse und Ideen und fürs Mit- und Vordenken, danke für alle Sorgfalt und alle Liebe zu den Menschen und zur Kirche in und um Dinkelsbühl.

Danke für Deinen Dienst und Deine Zeit hier bei uns!

Uland Spahlinger

Beraten · Planen · Ausführen
Alternativ-Energien
Hoch- und Niederdruck
Dampfanlagen
Schwimmbad-Technik
Mess-, Steuer- und
Regelungstechnik
Service und Kundendienst

Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

Nikolaus
Gebäude-& Anlagentechnik GmbH
Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

RUF Pflasterland auf über 1200m² tolle Anregungen zur Gestaltung von Hof und Garten
Besuchen Sie uns doch mal, Sie werden ganz schön staunen!

RUF
Alles Gute für den Bau
RUF GmbH
Karl-Ruf-Str. 1
An der B25
91634 Wilburgstetten

Ihr Fachbetrieb in der Nähe

Bernd Kober
Wasser- & Wärmetechnik
Heizung • Sanitär • Solar
Fachbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Krautgartenweg 5
91744 Weiltingen
Tel. 09853/99 89 964
Fax. 09853/99 89 965

Unsere Leistungen:
komplette Heizungsanlagen (Öl und Gas, Holz und Pellets)
Modernisierung von Altanlagen
Bad - Wellness
kontrollierte Wohnraum Be- und Entlüftung
Solaranlagen
Zentralstaubsauganlagen
Kundendienst
Reparaturen

... kompetent und zuverlässig ...

Kita im Kloster – Das sind wir!

Die Wichtel, die Zwerge und die Regenbogenkinder, das sind wir, die Kinder aus der Kita im Kloster. Und heute wollen wir uns und unsere Einrichtung einmal vorstellen. Alles begann im September 2017 in der alten Hauptschule mit einer Notgruppe für ein- bis dreijährige Kinder. Schnell wurden es immer mehr Kinder und so kam es, dass wir nun seit Januar 2019 eine weitere eigenständige evangelische Einrichtung sind, die nun im Kapuzinerkloster haust. Aus zwei Krippengruppen wurde ganz schnell noch eine dritte Gruppe, unsere Regenbogengruppe für unsere Kindergartenkinder.

Nach unserem Umzug ins Kapuzinerkloster haben wir es uns hier total gemütlich eingerichtet und haben viel Platz für Spiel und Spaß. Wir Krippenkinder genießen es, im großen Klosterflur zu rennen, mit Fahrzeugen zu fahren und uns austoben zu können. In unseren tollen Gruppenräumen können wir uns dann aber auch gut zurückziehen und es kann gepuzzelt, gemalt und gespielt werden. Was uns in unserem Gruppenraum auch sehr gut gefällt, sind die ‚alten' Fenster, diese erzählen die Weihnachtsgeschichte in Bildern. Auch wir ‚großen' Kinder im OG haben einen schönen, großen Raum mit tollem Ausblick über die ganze Stadt. Hier haben auch wir genügend Platz, um alles Mögliche zu spielen, zu basteln und in den großen Spielecken unserer Fantasie freien Lauf zu lassen. Wenn wir draußen in unserem Garten sind, treffen wir auch immer wieder auf unsere „Nachbarn", die Kinder aus dem Waldorfkindergarten. Gemeinsam werden dann die Sandkästen bespielt und Wettrennen gemacht. Sowohl drinnen als auch draußen können wir auch toll Feste, wie unser Sommerfest, das Laternenfest, Weihnachten und was als nächstes ansteht: Fasching feiern.

Das war nun ein kleiner Einblick in unsere Kita!

Ihr Kita-Team im Kloster

Ausblick über die Stadt und einen Teil des Gartens

Unsere Gruppenräume in der Krippe und der Gruppenraum der Regenbogenkinder

Klausurtagung des Kirchenvorstandes auf dem Hesselberg

Am Samstag, den 1. Februar traf sich der Kirchenvorstand zu einem gemeinsamen Tag auf dem Hesselberg.

Frau Christa Müller vom Evang. Bildungszentrum leitete durch den Tag. Nach einer Kennenlernrunde wurde mit einer Bibelarbeit zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde" begonnen. Im Anschluss daran analysierte die Gruppe, „was und wer" für unsere Gemeinde das Salz der Erde ist. Vor der Mittagspause ging es in die Gruppenarbeit zum Thema: Welche Zielgruppen möchten wir in Zukunft mit welchen Ideen wieder näher an den Glauben und an die Kirche heranbringen. Nachmittags wurden dann im Plenum die verschiedenen Ideen gesammelt, bewertet und schon einzelne Projekte definiert.

Zum Abschluss des Tages kamen alle Mitglieder nochmal zu einer gemeinsamen Andacht in der Kapelle des Hauses zusammen.

Für den Kirchenvorstand
Elke Böhm , Vertrauensfrau

Veränderung des Gottesdienstprogramms: Ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10 Uhr

Nach längeren Überlegungen in Richtung Umgestaltung des Gottesdienstangebotes aufgrund veränderter Lebensgewohnheiten in der Gemeinde hat der Kirchenvorstand ein neues Gottesdienstkonzept erarbeitet und beschlossen, nach dem es **ab dem 19. April** am Sonntagmorgen einen gemeinsamen **Gottesdienst um 10 Uhr** geben wird. Der Kirchenvorstand möchte dadurch unter anderem Raum für neue Ideen schaffen, zum Beispiel Gottesdienste in anderer Form, an anderen Orten und/oder zu anderen Zeiten. Darüber erfahren Sie mehr in einem der nächsten Gemeindebriefe.

Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10 Uhr wird in der Regel **von Pfingsten bis Erntedank im Wechsel im Stadtpark und in der Heilig-Geist-Kirche** gefeiert. Von **Erntedank bis Pfingsten** finden die Gottesdienste in der Regel in der **St. Paulskirche** statt.

Die Orte entnehmen Sie bitte auch der Gottesdienstübersicht, da es immer auch einzelne Ausnahmen geben wird, wie zum Beispiel den Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (St.Paulskirche) oder die Gottesdienste am Karfreitag und Buß- und Bettag (jeweils Heilig-Geist-Kirche). In der Regel am ersten Sonntag im Monat wird der Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert.
Der **Kindergottesdienst** findet jeweils **parallel zum Gottesdienst um 10 Uhr** statt. Bei Gottesdiensten in der St. Paulskirche beginnt der Kindergottesdienst zusammen mit den „Großen" in der Kirche. Bei Gottesdiensten im Stadtpark treffen die Kinder sich, wie gehabt, im Bauhof und bei Gottesdiensten in der Heilig-Geist-Kirche können die Kinder ab 9:45 Uhr zum Kindergottesdienst in das Gemeindehaus St.Paul gebracht werden.

Wir laden Sie ein, sich auf diese Veränderung einzulassen und freuen uns darauf, mit Ihnen am Sonntagmorgen um 10 Uhr Gottesdienst zu feiern. Außerdem sind wir offen für Ihre Rückmeldungen und werden diese in eine Auswertung des neuen Konzeptes nach etwa einem Jahr mit einbeziehen.

CVJM-Mitarbeiter Marcel Schomberg arbeitet in der Kirchengemeinde Dinkelsbühl

Nun ist schon fast ein halbes Jahr vergangen und ich kann mit Freude mitteilen, dass ich mich gut in Dinkelsbühl und in die Arbeit eingefunden habe. Ich konnte auf vorhandene Strukturen aufbauen und habe diese am Anfang weitergeführt. Nun haben wir seit dem 01. Januar 2020 vier Jungschargruppen in unserer Kirchengemeinde, da der Wunsch und die Notwendigkeit da waren, auf Grund der Gruppengröße die Jungschar Kids nach Jungs und Mädchen zu trennen.

Also gibt es von unserer Seite ab sofort folgende Angebote für Kinder in Dinkelsbühl: Zwei kleine Jungscharen für Mädchen und für Jungs und eine große Mädchen-Jungschar sowie Jungs in Action als eine große Jungs-Jungschar. So besuchen uns jede Woche zwischen 30 und 40 Kinder. In den verschiedenen Gruppen hören die Buben und Mädchen ihrem Alter entsprechend, dass sie von Gott geschaffen sind und wie sehr Gott sie liebt. Das Gehörte wird durch Spiele und verschiedene Bastelaktionen unterstützt.

In der kommenden Zeit dürfen wir unseren Jungschar-Raum neu gestalten, und wir hoffen, dass sich die Kinder dann noch mehr wie zu Hause fühlen und gerne ihre Freunde einladen und wir noch viel mehr Kinder in Dinkelsbühl erreichen können.

Des Weiteren haben wir sehr viele Konfirmand*innen (41) in diesem Jahrgang, welche sich von dem Projekt Konfi-Lounge (Mittagessen, Gemeinschaft und Gesellschaftsspiele) sehr gut ansprechen lassen. Im Schnitt sind etwa 25 bis 30 Jugendliche dort. Sie bleiben sehr gern, und in dieser Zeit entsteht Raum für verschiedene Gespräche. Eine gute Sache war die Konfirmandenfreizeit (KonfiCastle) Mitte Februar.

Zudem probiere ich gemeinsam mit dem CVJM-Vorstand, ein Angebot für Teenager zu entwickeln, damit wir sie auch nach ihrer Konfirmation erreichen können und sie so der Kirchengemeinde erhalten bleiben.

Sehr dankbar bin ich für alle Mitarbeiter*innen, die sich Woche für Woche in den verschiedenen Kreisen und im Hintergrund einbringen. Gleichzeitig beten wir dafür, dass sich noch weitere Mitarbeiter ansprechen lassen, in die Kinder- und Jugendarbeit zu investieren. Wer aus der Gemeinde mitarbeiten möchte, melde sich doch bei mir. Wir können noch Unterstützung in einzelnen Jungschargruppen brauchen, aber auch andere Bereiche der Mitarbeit sind noch offen, sodass jeder seine Leidenschaft und Gaben einbringen kann.

Des Weiteren konnte ich schon Kontakte zu anderen Gemeinden in Dinkelsbühl aufbauen, und wir werden verschiedene Aktionen gemeinsam machen, so z.B. eine Kinder-Bibelwoche im November, vom 18. – 21.11., in den Räumen der Liebenzeller Gemeinschaft.

Nähere Informationen kommen im Laufe des Jahres. Doch auch darüber hinaus konnte ich schon Kontakte knüpfen und freue mich, dass ich viel Gebetsunterstützung erfahre.

Text und Fotos: Marcel Schomberg, CVJM-Jugendmitarbeiter

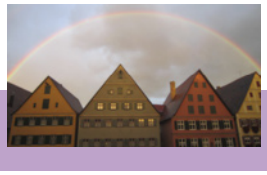
Gottesdienste im März

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Sonntag, 1. März	9.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst,
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Freitag, 6. März	19.00 Uhr	Pfrin. Scheibenberger und Team	St. Paulskirche und großer Saal	Ökumenischer Weltgebetstag „Simbabwe“
Samstag, 7. März	15.00 Uhr	Pfrin. Scheibenberger und Team	Stephanusheim	Ökumenischer Weltgebetstag „Simbabwe“
Sonntag, 8. März	09.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Samstag, 14. März	17.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 15. März	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Familiengottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	„Atmet auf am Abend“
Samstag, 21. März	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 22. März	09.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
Samstag, 28. März	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Sonntag, 29. März	09.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer Marcel Schomberg	Jugendgottesdienst

Predigtreihe in der Passionszeit zu den Bitten des Vaterunsers

Jeweils sonntags

1. März	„Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name“	Pfr. Dr. Gronauer
8. März	„Dein Reich komme“	Pfrin. Scheibenberger
15. März	Familiengottesdienst zu „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden“	Dekan Spahlinger
22. März	„Unser tägliches Brot gib uns heute“	Pfrin. Scheibenberger/ Konfirmanden
29. März	„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“	Pfr. Dr. Gronauer
5. April Palmsonntag	„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“	Dekan Spahlinger



Abendgottesdienst, 15. März um 18 Uhr in der St. Paulskirche

mit Pfarrerin Scheibenberger

„Der Segen Gottes ist die Inanspruchnahme des irdischen Lebens für Gott und er enthält alle Verheißungen.“
Dietrich Bonhoeffer

Gottesdienste im April

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Samstag, 4. April	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 5. April	09.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Gründonnerstag, 9. April	15.00 Uhr	Stephansheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag, 10. April	10.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Team	Ökumenischer Minigottesdienst
	15.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Ostersonntag, 12. April	05.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger Pfr. Dr. Gronauer	Osternacht mit Abendmahl, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus großer Saal
	09.00 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Dekan Spahlinger	Auferstehungsgottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Familiengottesdienst
Ostermontag, 13. April	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Reese	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 18. April	13.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Gottesdienst Heimattreffen HOG Baaßen
	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Sonntag, 19. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Freitag, 24. April	19.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Dr. Gronauer	Hospizgottesdienst
Samstag, 25. April	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Sonntag, 26. April	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Termine für die Kirchenöffnungen der Heilig-Geist-Kirche

Dr.-Martin-Luther-Str. 6

jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag, 31. Mai – Pfingsten
Sonntag: 19. Juli – Kinderzechsonntag
Sonntag: 26. Juli – Kinderzechsonntag
Sonntag: 6. September – Tag des Denkmals
Sonntag: 4. Oktober – Erntedankfest
Sonntag: 11. Oktober – Ursula-Markt

Gottesdienste im Mai

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Samstag, 2. Mai	16.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger/ Pfr. Dr. Gronauer	Beichte und Abendmahl am Vorabend der Konfirmation
	17.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 3. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger/ Pfr. Dr. Gronauer	Konfirmation, gleichzeitig Kinderbetreuung und Kindergottesdienst
Samstag, 9. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag Kantate, 10. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Samstag, 16. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 17. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Donnerstag, 21. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Ulrichskappl	Pfrin. Scheibenberger	Gemeinsamer Gottesdienst mit Mönchsroth und Segringen, Kindergottesdienst
Samstag, 23. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Sonntag, 24. Mai	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer	Konfirmandeneinführungs-gottesdienst zur Konfirmation 2021
Samstag, 30. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Pfingstsonntag, 31. Mai	09.00 Uhr	St. Paulskirche	n.n.	Siebenbürgergottesdienst
	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst

Bayerischer Evangelischer Kirchentag am Hesselberg
Thema: Zeiten des Glaubens
1. Juni 2020

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr

Der Kirchentag beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Die Predigt hält Reinhart Guib, Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien. Gäste der weltweiten Partnerkirchen gestalten den Tag mit. Für den musikalischen Rahmen sorgen die „Vereinigten Posaunenchöre" und ein Chor. In der Mittagszeit erwartet die Erwachsenen ein buntes Programm mit Diskussionen (etwa auch mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm) und Musik.
Die Hauptversammlung beginnt um 14.00 Uhr. Hier werden verschiedene Personen zum Thema „Zeiten des Glaubens" befragt.

Parallel zum Kirchentag findet der **Kinderkirchentag** auf einem eigenen Gelände statt. Er startet um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst von Pfarrer Michael Babel und Team, musikalisch begleitet vom Kinderchor „Querbeet". Auch ein „Biblisches Puppenspiel" wird zu erleben sein.

Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. Zeitungsmeldungen. Genauere Informationen voraussichtlich ab Mai 2020 unter http://bayerischer-kirchentag.de
Der Eintritt zum Kirchentag ist frei.
Leitung: Evangelisches Dekanat Wassertrüdingen

Foto: Dr. Christine Marx

„Life does not frighten me“ – Lesung „Getauschte Heimat“

Noch vor der offiziellen Buchvorstellung in Berlin kamen die Autorinnen Yael Nachshon-Levin und Anja Reich zur Lesung nach Dinkelsbühl. Yael Nachshon-Levin betreibt in Berlin-Prenzlauer Berg einen Literatursalon und hat dort ihre Nachbarin Anja Reich kennengelernt. Diese zieht als Korrespondentin einer Tageszeitung nach Tel Aviv, Nachshon-Levins frühere Heimatstadt. Sie verlieren sich nicht aus den Augen, sondern schreiben sich abwechselnd Briefe. In Dinkelsbühl werden diese in Hebräisch mit Übersetzung und auf Deutsch vorgelesen, melancholisch und zu Herzen gehend.

Tel Aviv

Die große Politik ist nicht das Thema, aber der Alltag mit Raketeneinschlägen. „Das war ein Versehen“, heißt es einmal von der arabischen Terrororganisation „Hamas“. Ein schwacher Trost für Anja Reich, die im Treppenhaus und im Erdgeschoss Schutz suchen muss. Als Korrespondentin spricht sie mit der Bevölkerung in Englisch, aber oft über einen Dolmetscher. Der übersetzt nicht alles, wie ihr arabisch sprechender Mitarbeiter später verrät. Frau Reich erzählt, wie das Leben erstarrt, wenn Sirenen zum Gedenken aufrufen, wie sich die Soldaten dabei an den Händen fassen.

„Kauf Dir einen Plastikbaum, und ein Brathuhn statt Weihnachtsgans tut es auch“, raten ihr Freunde, als sie keinen Christbaum auftreiben kann. „Ist sowieso kein Weihnachten hier“, resigniert sie. „Ist ja komisch, bei 20°C traurige Lieder zu singen beim Frühstück mit roten Kerzen.“ Nur die Minderheit der christlichen Araber feiert in Israel Weihnachten.

Berlin

Die Jüdin Yael Nachshon-Levin lebt dagegen mit ihrer Familie im deutschen Jingle-bell-Wahnsinn. Eine Woche vor der Eröffnung ihres Literatursalons schlagen Unbekannte die Scheiben ein, Nachbarn legen Tüten voller Hundekacke vor die Tür. „Es ist die Gentrifizierung, die Kritik am sozialen Milieu und nicht gezielter Antisemitismus“, erklärt sie. Doch wenn man Hebräisch auf der Straße spricht, hören Araber dies heraus und können gewalttätig werden: „Die Israelis in Berlin sitzen deshalb auf gepackten Koffer und haben 2-3 Pässe.“ Ihre Familie sagt dazu: „Man wollte uns auslöschen, man hat´s nicht geschafft, und jetzt ran ans Essen.“ Nachshon-Levins singt mehrere Lieder, zuletzt „Life does not frighten me“.

Eine gelungene Lesung, dank der Hartnäckigkeit der Buchhändlerin Andrea Doberstein, des Pfarrers Dr. Gerhard Gronauer vom Evangelischen Forum Westmittelfranken und der Leiterin der Dinkelsbühler Volkshochschule Ingeborg Raab.

Michael Uhl

Fotos: Gerhard Gronauer, Michael Uhl

KARL SCHERZER
Instrumente aus Meisterhand

Altendettelsau 6a
91580 Petersaurach
09874 68 90 57
info@karlscherzer.de
www.karlscherzer.de

ff Fleisch- und Wurstwaren
Metzgerei Karl Meyer
91550 Dinkelsbühl
Von-Raumer-Str. 15 – beim Lidl-Markt – Tel. 09851/70 56
Plattenservice – Lieferservice für Festlichkeiten –
Heiße Theke im Laden

Wir sagen herzlichen Dank für alle Gaben, die Sie uns anvertraut haben

Kollekte für die eigene Gemeinde (ortskirchl. Bedürfnisse für den Haushalt)	4.879,00 €
Klingelbeutel (Taufen, Trauungen, Beerdigungen)	14.285,00 €
Besuchsdienst, Altenheim, Krankenhaus	459,00 €
Kirchen und Gebäude St. Paulskirche	50,00 €
Heilig-Geist-Kirche incl. Orgel	1.416,00 €
Gemeindehaus Hoffeld	75,00 €
Einrichtungen der Gemeinde und sonstiger Träger	
Kindertagesstätte St. Paul	2.081,00 €
Kindertagesstätte im Kloster	2.930,00 €
Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte	1.113,00 €
Krankenpflegeverein	838,00 €
Dinkelsbühler Tisch	17.742,00 €
Hilfswerk	1.221,00 €
Eine-Welt-Laden	128,00 €
KOMM-Mittagstisch	632,00 €
Gemeindebücherei	169,00 €
Hand in Hand	500,00 €
Flohkiste	180,00 €
Gemeindliche Arbeit	
Jugendarbeit, Konfirmandenunterricht, Kindergottesdienst, Missiopoint	4.713,00 €
Gemeindearbeit	740,00 €
Seniorenarbeit	520,00 €
Chöre und Kirchenmusik	1.395,00 €
Angeordnete Landeskirchliche Kollekten	3.791,00 €
Sammlung Diakonisches Werk und Jugend, Auf- und Ausbau	1.995,00 €
Allgemeine Katastrophenhilfe, Flüchtlinge Syrien	610,00 €
Plan international, Weltdienst Laos, Viva con Aqua, Dumelang, Aktion Hoffnung	1.985,00 €
Diaspora (Gustav-Adolf-Werk, Christl. Bildung Tansania, Martin-Luther-Verein, Nomane, Neprahilfe, Friedensdorf)	6.974,00 €
Brot für die Welt	8.042,00 €
Hungerhilfe Afrika (Einlagen Mehrlichtleuchter)	644,00 €
Jugendarbeit Dekanat, Jugendhaus, Orgelschüler, Asylsozialarbeit Dekanat, Dekanatsbezirk	395,00 €
Dekanatsfrauenabend	1.440,00 €
Flüchtlinge und Asylbewerber Gemeinde, Studium Flüchtlinge	8.390,00 €
Frauenhaus Ansbach, Blaser Tansania	3.850,00 €
Sonstiges	2.868,00 €

Mit einem Gesamtbetrag von 97.050 € schließt die Gabenkasse unserer Kirchengemeinde im Jahr 2019 ab.
Die Übersicht zeigt die Bestimmungen und Verwendungen der Gaben und Spenden.
Bei einer Gemeindegliederzahl von 4352 Personen entspricht dies einem Spendenaufkommen von 22,30 € pro Kopf.
Gesamter Kirchgeldertrag 2019: 26.598 €

Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe
unter dem Motto: „Steh auf und geh!"

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit Pfarrerin Kathrin Scheibenberger und Team

- Freitag, 6. März um 19 Uhr in der St. Paulskirche
- Samstag, 7. März um 15 Uhr im Stephanusheim

RAD SPORT SCHMIDT
Danziger Straße 15 // 91550 Dinkelsbühl
Tel.: 09851 3792 // www.schmidt-bikes.de

Rückblick: „Wenn das Leben seine Spuren hinterlässt“

Spuren im weitesten Sinne hat das jüngste ökumenische Frauenfrühstück in Dinkelsbühl am 16. November 2019 hinterlassen. Im herbstlich dekorierten großen Schrannensaal kamen an die 230 Frauen zum zweimal im Jahr stattfindenden Frauenfrühstück zusammen. Auch dieses Mal erwartete die Teilnehmerinnen ein reichhaltiges und kreatives Frühstücksbuffet, Life-Musik und ein lebensnaher Vortrag.

Fast wäre allerdings das bereits lange im Vorfeld geplante und beliebte Ereignis durch einen Unfall der Referentin geplatzt. Denn auch bei Silke Traub aus Kraichtal, die bereits im Jahre 2013 als Referentin dabei war, hatte „das Leben seine Spuren hinterlassen“. Doch da sie die Dinkelsbühler nicht hängen lassen wollte, referierte sie trotz Nasenbeinbruch zu dem passenden Thema.

Es ging um eine Frau, die vor langer Zeit gelebt hat: Prinzessin Michal, Königstochter und Frau von König David aus der Bibel. In drei Lebensstationen aus diesem Frauenschicksal versuchte Frau Traub, immer wieder Parallelen zur Gegenwart der Anwesenden herzustellen. Michal durfte ihre große Liebe heiraten, obwohl sie ein Joker ihres Vaters im Strategiespiel um die Macht war. Ihr Glück war jedoch nicht von langer Dauer. Michal wurde vom Leben schwer verletzt, was sich in ihrer harten äußeren Haltung und Etikette spiegelte.

An Michals Schicksal wird deutlich, dass der sich selbst unglücklich macht, wer dem anderen keine Vergebung gewährt und selbst keine Vergebung nötig hat. Wer seine Identität in einer wandelnden Anklage sucht, wird weder zu sich selbst noch zu dem anderen zurückfinden. Damit wir selbst keine verbitterten Alten werden, gilt es, die Spur Gottes im eigenen Leben zu suchen und von ihm die Kraft zur Vergebung zu erhalten.

Ruth Gronauer

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!

Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen

Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik
Wassertrüdinger Straße 2
91550 Dinkelsbühl
Öff.-Zeiten: Mo. - Fr.: 7.30 bis 17.00 Uhr
Tel. 09851/22 96, Fax 09851/68 85 - www.vogelsang-schuhe.de -
Info@vogelsang-schuhe.de

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker
Heilkräuter - Bonbons
Biotee - Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee

Gewürz- & Tee Galerie
Grubauer´s
0173/5849055

Suppen, Soßen und Salatdressing ohne Geschmacksverstärker

Dr.-Martin-Luther-Str. 11
91550 Dinkelsbühl
ehemals Feinkost Hofmann

Zu Ostern: Die beliebten Trüffel-Ostereier
Zum Muttertag: Die guten Dreimeister Trüffelpralinen

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Samstag, 21. März 2020
um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)
im großen Schrannensaal,
Dinkelsbühl.

Thema:
Meine Mutter und ich –
Konflikte und Perspektiven

Viele Töchter denken dankbar an ihre Mutter. Sie erleben diese Beziehung als etwas Tragendes und Erfreuliches in ihrem Leben. Andere dagegen tragen die ungelösten Konflikte mit ihrer Mutter jahrelang wie einen schweren Rucksack mit sich herum. Aber ein geklärtes und versöhntes, reifes Verhältnis in einer Mutter-Tochter-Beziehung kann gelingen! Rund um Stichworte wie „Loslassen", „Eigenverantwortung" und „Akzeptanz" zeigt der Vortrag auf, was dabei wichtig ist.

Frau **Cornelia Mack** ist Diplom-Sozialpädagogin (Schwerpunkt Psychiatrie) und bekannte Referentin und Autorin. Sie ist verheiratet mit Prälat i.R. Ulrich Mack, die beiden haben 4 Kinder und 8 Enkelkinder.

Kostenbeitrag für das Frühstück:
8,- € bei Voranmeldung bis 18. März,
10,- € an der Tageskasse

Voranmeldung unter 09851/2036 oder frauenfruehstueck-dinkelsbuehl@web.de oder Abgabe der Anmeldekarten im evangelischen Pfarramt, Dr.-Martin-Luther-Str. 15. Das Frauenfrühstück wird gemeinsam organisiert und gestaltet von einem übergemeindlichen Team aus dem Frauenbund der ev. Kirchengemeinde, der Liebenzeller Gemeinschaft, der Freien evangelischen Gemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg.

Herzliche Einladung zum

Dekanatsfrauenabend 2020

Am Dienstag, 21. April um 19.30 Uhr
St. Paulskirche in Dinkelsbühl
Zum Thema:
„Starke Frauen in der Bibel –
was haben sie uns heute zu sagen?"
mit Pfarrerin Ingrid Braun, Weiltingen
und Solisten der Berufsfachschule für Musik

In Kooperation mit Evang. Forum Westmittelfranken

Beim **Dekanatsfrauenabend** soll es in erster Linie um die beiden Frauen Ruth und Tabita gehen.
Ruth ist eine bemerkenswerte Frau. Obwohl sie Ausländerin ist und als Kind nur die moabitischen Götter kennengelernt hat, findet sie im Volk Israel und im Glauben an den Gott Israels schließlich ihre Heimat.
Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend mit anspruchsvoller Musik und anschließend auf gute Gespräche im Kirchenbistro.
Es gibt auch wieder die Möglichkeit, beim Eine-Welt-Laden einzukaufen.

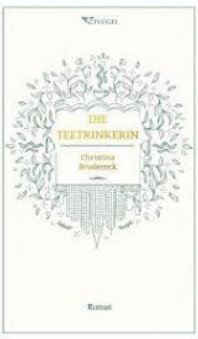
Praxis für med. Fußpflege
Löwenstark

Tun Sie Ihren Füßen etwas Gutes, denn sie tragen Sie durchs Leben!

· Fußpflege, auch mobil
· Beinenthaarung
· Nagelprothetik
· Fußmassage
· French Optik
· Spangentechnik

TEL. 09851 55 44 915 o. MOB. 0151 299 000 75
M. Hörber, Hildegard-Beck-Weg 6a, 91550 Dinkelsbühl

Die Teetrinkerin



Tee. Indien. Die UNO in New York. Fairer Handel. Heimat. Identität. Die Schönheit des Rechts. Die Suche nach dem richtigen Platz und der eigenen Wirksamkeit. Yashi Bhandari ist ein Beispiel für die vielen, die sich für Menschenrechte in einer ungerechten Welt engagieren. Globale Verwobenheit. Die Bedeutung, Stärken und Schwächen der UNO verbunden mit der Reise einer Frau und ihrer Familiengeschichte.

Poetisch. Persönlich. Politisch.
Christina Brudereck lebt als Theologin und Schriftstellerin in Essen.

Leseland - Altrathausplatz 1a - Dinkelsbühl

Mitarbeiterdank am 7. Februar 2020

Der Empfang für die Mitarbeitenden der evangelischen Kirchengemeinde fand diesmal nicht, wie üblich, in der Paulskirche statt, sondern im Konzertsaal und im Kunstgewölbe des Spitalhofs. „Auf fremdem Terrain" begrüßte Dekan Spahlinger alle Anwesenden: „...Diese Einladung ist das kleine Dankeschön an Sie, an Euch: für so viele ehrenamtlich in das Gemeindeleben hineingesteckte Stunden, für gute Ideen, für Geduld, für Tatkraft, für Glaube, Liebe und Hoffnung, die darin lebendig werden und zum Ausdruck kommen. ...Glauben, das heißt im christlichen Sinn vor allem: vertrauen. Aber Glauben ist auch – so der Titel im lila Liederheft – gemeinsam feiern. Das wollen wir heute tun. ..." In diesem Sinne wünschte Dekan Spahlinger allen einen schönen, vergnügten, entspannten und gesegneten Abend.

Im ersten Teil des Abends entführte uns die Sopranistin Julia Küßwetter in die Welt von Richard Strauss, einem der bekanntesten deutschen Komponisten der Romantik. Anlässlich seines 70. Todestages 2019 veröffentlichte Julia Küßwetter gemeinsam mit Georg Schütz am Klavier die CD „Pauline – Songs for Richard's Wife".

Aus diesem anspruchsvollen Programm hörten wir einige der schönsten Lieder von Richard Strauss, gewidmet seiner größten Muse, seiner Frau Pauline.
Nach dem einfühlsamen Liedvortrag bedankte sich Dekan Spahlinger bei Julia Küßwetter und Georg Schütz und lud zum zweiten Teil des Abends ins Kunstgewölbe ein.

Hier gab es genügend Häppchen und Getränke, um sich nach dem musikalischen Hochgenuss auch leiblich wieder zu stärken.

Schnell entstand eine gelöste Atmosphäre, in der viele anregende Begegnungen und Gespräche stattfanden.

Text und Fotos: Daniela Löder

IRRE NÄCHTE IN MITTELFRANKEN

Bürgersaal in Wassertrüdingen am 12.3.2020
um 19.00 Uhr Eintritt frei

Einladung zum Film **„DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN“**
Der 2019 erschienene Film erzählt die Geschichte von der jungen Unternehmensberaterin Lola, die die Anforderungen, die der Job an sie stellt, mühelos zu meistern scheint. Ihr Privatleben scheint Lola ähnlich fest im Griff zu haben wie ihr ehrgeiziges Berufsleben. Die Beziehung zu ihrer Teamleiterin Elise hält sie geheim und von der Existenz ihrer älteren Schwester Conny, die an Schizophrenie leidet, weiß niemand etwas. Doch als Lola die Nachricht bekommt, dass Conny einen Suizidversuch nur knapp überlebt hat, drohen alle Geheimnisse ans Licht zu kommen. Lola versucht, das Beste für ihre Schwester zu tun, ohne dabei alles zu riskieren, wofür sie so hart gearbeitet hat. Und droht dabei selbst den Boden unter den Füßen zu verlieren.
Im Anschluss an den Film stehen Pia Dobberstein, Dipl. Soz.Päd, Beratungsstelle für seelische Gesundheit/Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Ansbach, Herr Manuel Pietrantoni, Fachpfleger, Bezirksklinikum Ansbach und Herr Winfried Völkl/Krisendienst Mittelfranken als Diskussionspartner zur Verfügung.

KIRCHENTAG
DONAU-RIES 15.-17. MAI 2020
„IHR SEID DAS SALZ DER ERDE!“

Busfahrt zum Kirchentag Donau-Ries
„Ihr seid das Salz der Erde“

Zum ökumenischen Kirchentag Donau-Ries unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ ist für **Samstag, den 16. Mai** eine gemeinsame Busfahrt mit der katholischen Pfarrei St. Georg geplant.
Nähre Informationen zu Anmeldung, Programm und Abfahrt erhalten Sie in der Tagespresse und in den Abkündigungen.
Informationen zum Kirchentag gibt es auch unter kirchentag-don.de.

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen
- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von HUMBAUR
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern

KRÄNZLEIN seit 1003
Stahl- u. Metallbau
Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21
www.kraenzlein-metallbau.de
FACHBETRIEB
Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

Faber Touristik
Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: http://www.faber-reisen.de
Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um´s Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: http://www.faber-reisen.de
Email: info@faber-reisen.de

Täglich frische Gebäckspezialitäten
BROT & FEINBÄCKEREI
Eichner
100 Jahre Ihr Altstadtbäcker!
Besuchen Sie unser Stehcafe
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl Tel: 09851/2186

Reformhaus
Wir sind umgezogen!
Jetzt in neuen Räumen
Ellwanger Straße 15
- Parkplätze direkt am Haus -
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl
Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Gemeinsame Nachmittage des Evang. Frauenbundes, des Gesprächskreises und des Seniorenkreises

Der Evang. Frauenbund, der Gesprächskreis und der Seniorenkreis der Kirchengemeinde laden alle interessierten Frauen und Männer zu einem gemeinsamen Nachmittag ein.

Wir treffen uns in der Regel jeweils an einem Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Paul im großen Saal (2. Stock).

Unser Programm von März bis Mai 2020:

Dienstag, 31. März:
Frau Weißmann berichtet über den Hospizverein

Dienstag, 28. April:
„Wer ist denn meine Nächste?" – Christine Spahlinger berichtet vom Jahresprojekt der GAW-Frauenarbeit in Rumänien

Dienstag, 12. Mai:
Ökumenische Muttertagsfeier

Schauen Sie doch mal vorbei! Die Teams des Ev. Frauenbundes, des Gesprächskreises und des Seniorenkreises freuen sich auf Sie!

Veranstaltungen der Gruppe 55 PLUS

18. März 2020
Fahrt nach Ellingen. Dort führt uns Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger durch die prachtvollen Kirchen und die Gruft.
Abfahrt: 13 Uhr am Stadtmühlparkplatz und an der Schranne
Anmeldung bitte bis 13. 03. bei Jutta Vogel 09851/2537

15. April 2020
Fahrt zum Streuobstlehrpfad nach Burgbernheim. Bei einer Führung mit dem Betreuer erfahren wir Näheres über Sinn und Zweck der Streuobstanpflanzung.
Abfahrt: 13 Uhr am Stadtmühlparkplatz und an der Schranne
Anmeldung bitte bis 10. 04. bei Jutta Vogel 09851/2537

20. Mai 2020
Fahrt nach Rothenburg. Wir besichtigen mit einer Führung die Jakobskirche. Anschließend besuchen wir den Lotusgarten.
Abfahrt: 13 Uhr am Stadtmühlparkplatz und an der Schranne
Anmeldung bitte bis 15. 05. bei Jutta Vogel 09851/2537

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen finden statt am: 20. April und 25. Mai 2020, jeweils um 19.45 im Gemeindehaus St. Paul

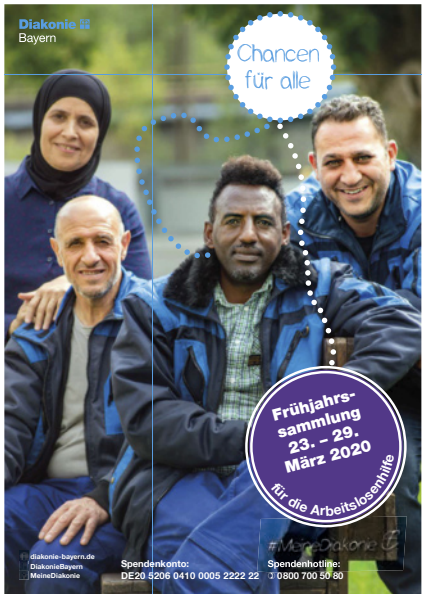
Ihr Spezialist für erholsamen Schlaf, Fitness und Wohlbefinden!
Betten
Matratzen
Lattenroste
Bettsysteme
Bettgestelle
Bettwäsche
Bett- und Frottierwaren
Bademäntel
Tischwäsche
Fitnessprodukte
Dienstleistungen
Reulein
Das Bettenhaus
Dinkelsbühl, Feuchtwanger Str. 14A
Tel. 09851 - 808

Arbeit schafft Teilhabe

Chancen für alle – Arbeitslosenhilfe und Beschäftigungsinitiativen

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.



Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2020

KAMM
Zimmerei · Holzbau
Tradition seit 1861

WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS AB SOFORT EINE/-N
ZIMMERER GESELLE/-IN
MIT BERUFSERFAHRUNG

DEINE ZUKUNFT UNTER UNSEREM DACH!
Wir sind ein Traditionsbetrieb seit 1861 und legen viel Wert auf handwerklich hochwertige Arbeit. Sie erwarten heimatnahe Baustellen, Weiterbildungsmöglichkeiten und einen sicheren Arbeitsplatz.

IHRE VORAUSSETZUNGEN
- Teamfähige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Erfahrung in eigenständiger Baustellenabwicklung
- Flexibilität und Eigeninitiative
- Führerschein BE

WIR BIETEN
- Ein engagiertes und motiviertes Team
- Ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Überdurchschnittliche Bezahlung

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin:
Telefon 09851/23 54 · mail@zimmerei-kamm.de · www.zimmerei-kamm.de

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Was spricht für eine Kindertaufe?

Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen. Gott spricht in der Taufe den Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen. Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.

Grafik: Pfeffer

Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Jule Barkholz; Sofie Beck; Lea-Marie Maurer;

Kirchlich bestattet wurden:

Angelika **Radowitz** geb. Eberth (82); Rudolf **Zeller** (81); Wilhelmina **Bollmann** geb. Wolf (99); Heide **Koch** geb. Klein (70); Hubertus **Grimm** (74); Heinrich **Fischer** (90); Helga **Kiehn** geb. Hepper (87); Sofia **Törner** geb. Törner (85); Johann **Nutz** (79); Uwe **Hannemann** (71); Manfred **Förster** (79); Helga **Freytag** geb. Haag (66); Peter **Beck** (65); Brunhilde **Drothler** geb. Schneider (77); Dr. Werner **Kirsch** (81);

Haus der Diakonie

Termine der Förder- und Betreuungsgruppe „Insel“, donnerstags 14 -16.45 Uhr
05. und 19. März
02., 16. Osterandacht, und 30. April
14. und 28. Mai

19.30 Uhr Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld

Veranstaltungen im Überblick

Sonntag, 1. März	12.00 Uhr	KOMM-Mittagstisch, Schülerwohnheim im Spitalhof
Dienstag, 3. März	19.30 Uhr	Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 8. März	13.00 – 16.00 Uhr	Flohmarkt, Dietrich Bonhoeffer Kindertagesstätte, Berliner Str. 1
	20.00 Uhr	Konzert, Berufsfachschule für Musik, St. Paulskirche
Montag, 9. März	19.30 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 14. März	10.00 Uhr	Jungs in Action, Gemeindehaus Hoffeld
	14.00 Uhr	Dekantssynode, Gemeindehaus St. Paul
Dienstag, 17. März	19.30 Uhr	Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 21. März	09.00 Uhr	Ökumenisches Frauenfrühstück, großer Schrannensaal
	10.00 Uhr	„Jungs in Action", Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 29. März	17.00 Uhr	Konzert: „Via Classica", St. Paulskirche
Dienstag, 31. März	14.30 Uhr	Gemeinsamer Nachmittag, Frau Hanne Weißmann spricht über die Hospizgruppe Dinkelsbühl, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
	19.30 Uhr	Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 4. April	10.00 Uhr	Jungs in Action, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 5. April	12.00 Uhr	KOMM-Mittagstisch, Schülerwohnheim im Spitalhof
Dienstag, 14. April	19.30 Uhr	Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Montag, 20. April	19.30 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 21. April	19.30 Uhr	Dekanatsfrauenabend, St. Paulskirche
Freitag, 24. April	20.00 Uhr	Evang. Forum Westmittelfranken, Vortrag: „Zwischen Endsieg und Zusammenbruch", mit Dr. Eva Karl, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Dienstag, 28. April	14.30 Uhr	Gemeinsamer Nachmittag, Vorstellung des Jahresprojektes GAW, Christine Spahlinger, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
	19.30 Uhr	Lichtstube, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 3. Mai	12.00 Uhr	KOMM-Mittagstisch, Schülerwohnheim im Spitalhof
Montag, 11. Mai	19.30 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 12. Mai	14.30 Uhr	Gemeinsamer Nachmittag, ökumenische Muttertagsfeier, Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Samstag, 16. Mai	10.00 Uhr	Jungs in Action, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 30. Mai	10.00 Uhr	Jungs in Action, Gemeindehaus Hoffeld

Krabbelgruppe
Dienstag, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr (außer Schulferien)
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Karin Eißner, Tel: 550988

Jungschar Kids 1. - 4. Klasse, *neue Zeiten:*
Freitag 16 Uhr bis 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Marcel Schomberg, Tel: 5898663

Mädchenjungschar 5.-7. Klasse
Freitag, 18 - 19.30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Marcel Schomberg, Tel: 5898663

Jungs in action 4.-6. Klasse
2x monatlich samstags, 10 - 12.30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Marcel Schomberg, Tel: 5898663

Hauskreis
Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30
Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Gesprächskreis für Frauen
Dienstag, 14.30 Uhr, einmal im Monat,
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal,
Kontakt: Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058

Evangelischer Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, einmal im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
Kontakt: Daniela Löder, Tel: 5820460

Seniorennachmittag
Dienstag, 14.30 Uhr, einmal im Monat,
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal,
Kontakt: Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058

Christlicher Männerabend Dinkelsbühl
letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
Kontakt: Klaus Wüstner, Tel: 2846

Lichtstube
bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Tanzen für die Seele
jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Gruppe 55 PLUS
Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung
Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evang. Forum Westmittelfranken
Kontakt: Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Tel: 9511
ggronauer@web.de, Ingeborg Raab, Tel: 550 6095

Freizeitgruppe, Menschen mit und ohne Behinderung
Mittwoch, 18.30 Uhr, 14-täglich, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Susanne Vaas, Tel: 552050

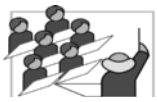
„Die Insel", Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte
jeden zweiten Donnerstag, 14-16.45 Uhr, Haus der Diakonie
Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

Pflegecafé (Angehörigentreff)
Termine auf Anfrage, 14.30-16 Uhr
Haus der Diakonie, Krankenpflegeverein
Kontakt: Schwester Monika Schneck, Tel: 55900

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr,
Haus der Diakonie
Kontakt: Gabriele Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe
letzter Dienstag im Monat, 18 Uhr, Haus der Diakonie
Kontakt: Hannelore Weißmann, Tel: 09835/96888
Notfallhandy 0171-1814517 oder 01511-522 533 5

„Lichtblick"
Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Haus der Diakonie
Kontakt: Christiane Piephans, Tel: 4781



Chöre

Gospelchor „Gloria a dios"
Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Kirchenchor
Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor
Mittwoch, 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul
Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung
Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Diakonisches Werk, Weißenburg-Gunzenhausen e.V.
Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg, Tel.: 09141/8600-300
Fax: 09141/8600-20
markus.Willms@diakonie-wug.de, www.diakonie-wug.de

Impressum

Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Heidi Babel
Redaktionsteam:	Dekan Uland Spahlinger, Daniela Löder, Sabine Popp, Heidi Babel;

Konten:
VR-Bank DKB: IBAN DE 06 7659 1000 0000 002968 BIC GENODEF1DKV
Sparkasse DKB: IBAN DE 987651 0200 0000 102491 BIC BYLADEM1DKB

Druckerei:	Wenng Druck GmbH Dinkelsbühl

Redaktionsschluss war der 30.1.20. Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt. Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser/innen. Die nächste Ausgabe „Evang. in Dinkelsbühl" erscheint im Juni 2020. Redaktionsschluss hierfür ist der 30. April 2020.

Hilfreiche Adressen und Telefonnummern

Pfarramt und Dekanat
Dr.-Martin-Luther-Str. 15, 91550 Dinkelsbühl
Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de

Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Heidi Babel
Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo - Do 14 - 17 Uhr

Notfallhandy
des diensthabenden Pfarrers
bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

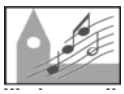
1. Pfarrstelle
Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 15
Tel: 2319 Fax: 6914
uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle
Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,
Gaisfeldweg 15A; Tel: 53058
KathrinScheibenberger@web.de

3. Pfarrstelle
Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Weinmarkt 9; Tel: 9511
ggronauer@web.de

Vertauensleute des Kirchenvorstandes
Elke Böhm, Tel: 7791
Gabriele Kallert, Tel: 2500

Krankenpflegeverein
Haus der Diakonie
Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de



Kirchenmusiker/ Dekanatskantor
Oliver Panzer, Nördlinger Str. 4, Tel: 0162/3257865
opanzer@t-online.de

Dekanatsjugendbüro:
Weinmarkt 9
Tel: 554452; Fax: 554278
ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Hauptamtlicher des CVJM Dinkelsbühl
Marcel Schomberg, Tel: 09851/5898663
Schomberg@cvjm-bayern.de 0159-01353859

Mesnerin
Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl
Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;
Tel.: 09853/ 1688

Kinderkrippe „Flohkiste"
Von-Raumer-Str. 2
Kontakt: Hilde Gottwald, Angelika Stutz, Tel: 554620

Evang. Kindertagesstätte St. Paul,
Nördlinger Str. 2, Kontakt: Sandra Ludwig, Tel: 3485

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer
Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362

Evang. Kindertagesstätte im Kloster,
Kapuzinerweg 2
Kontakt: Sarah Ganzhorn, Tel: 0170-7046647

Offener Jugendraum „Nadelöhr"
Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr;
Kontakt: Evang. Pfarramt, Dr.-Martin-Luther-Str. 15
Tel: 2319

Gemeindebücherei
Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr
Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13
Di, Do, Fr 15-17 Uhr, Mi, Sa 9-11 Uhr
Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand" Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41
Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler

KOMM-Mittagstisch
Schülerwohnheim, Spitalhof
1. Sonntag im Monat, 12 Uhr (außer im August)
Kosten: 4 € pro Person (Kinder bis 14 Jahre frei)
Kontakt: Angelika Kohl, Tel: 9542

Dinkelsbühler Tisch
Di 9 -11 Uhr, Spitalhof, Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791
Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakon. Werk Ansbach)
Nördlinger Str. 4
Suchtberatung, Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545
Beratungsstelle für seelische Gesundheit
Kontakt: Pia Dobberstein, Tel: 554677

Flüchtlings- und Migrationsberatung:
Christian Brandelik, Barbara Schwarz
Migrationsberatung (Dinkelsbühl und Wassertrüdingen)
Angelika Labuschewski, Büro Turmgasse 4, DKB Tel 5547896

Sprechstunden jeweils in der Integrations-Mediathek:
zur Zeit Gymnasium Dinkelsbühl
Montag 14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach: 0800 -1 11 01 11
oder 0800 -1 11 02 22 (24 Std. kostenlos)